

RdW

Schriftenreihe

DAS RECHT DER WIRTSCHAFT

NIEBLING

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Besonderer Teil – Praxiswissen

2. Auflage

Das Wichtigste:

- Vertragstypen
- Verfahrensrecht
- Praxiswissen

 BOORBERG

Wer sich am Wirtschaftsleben beteiligt, sei es als Unternehmer, als Kunde oder auch als Berater, muss mit Allgemeinen Geschäftsbedingungen umgehen können. Dies betrifft einmal die Beurteilung von Einzelklauseln, zum anderen aber auch die Gestaltung Allgemeiner Geschäftsbedingungen. In beiden Fällen sind Chancen und Risiken vor dem Hintergrund des hierfür geltenden Rechtsrahmens abzuwägen.

Der Ratgeber verschafft eine klare Übersicht über die aufgeworfenen Rechtsfragen. Damit vermittelt er anschaulich das notwendige Verständnis für die Gestaltung und Wirksamkeitsbeurteilung der AGB. Ein neuer Schwerpunkt ist die ausführliche Darstellung des Transparenzgebotes. Die Rechtsentwicklung ist bis September 2022 berücksichtigt.

Dieser Band stellt die Details der Inhaltskontrolle in den Vordergrund und listet die Inhaltskontrolle bei einzelnen Vertragstypen auf. Er ist die ideale Ergänzung zum Band »Allgemeine Geschäftsbedingungen – Allgemeiner Teil – Grundlagen«.

€ 9,80

www.boorberg.de

ISBN 978-3-415-07345-6



9 783415 073456

www.Gesetzbuch24.de

Textsammlungen nach Maß –
für Sie über Nacht gedruckt

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Besonderer Teil – Praxiswissen

Dr. Jürgen Niebling,
Rechtsanwalt

2., Auflage, 2023

Meinen Kindern sowie meiner Partnerin Daiva

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek | Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über www.dnb.de abrufbar.

2. Auflage, 2023

ISBN 978-3-415-07345-6 **E-Book ISBN 978-3-415-07346-3**

© 2015 Richard Boorberg Verlag

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlages. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Schriftenreihe >DAS RECHT DER WIRTSCHAFT< (RdW) ist Teil des gleichnamigen Sammelwerks, einer Kombination aus Buch und Zeitschrift: Zweimal monatlich erscheinen Kurzberichte, die auf jeweils 48 Seiten über aktuelle Rechts- und Steuerfragen informieren. Jährlich erscheinen zusätzlich acht Bücher zu Themen der aktuellen Rechtslage.

Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG | Scharnstraße 2 | 70563 Stuttgart
Stuttgart | München | Hannover | Berlin | Weimar | Dresden
www.boorberg.de

Gesamtherstellung: Laupp & Göbel GmbH | Robert-Bosch-Str. 42 | 72810 Gomaringen

Vorwort

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) haben seit Langem Funktionen übernommen, die früher der einzeln ausgehandelte Vertrag erfüllte. Massenproduktion und Massenabsatz machen eine rationelle Vertragsgestaltung erforderlich, die nur mit Hilfe von AGB erreicht werden kann. Daher bilden heute die Vertragsbedingungen, der Mustervertrag und das „Kleingedruckte“ den juristischen Rahmen im rechtsgeschäftlichen Verkehr der Kaufleute untereinander sowie zwischen Kaufmann und Endverbraucher. In AGB werden die einzelnen Vertragsbestimmungen vorformuliert, die dann bei Vertragsabschluss dem Vertragspartner vorgelegt und mit ihm vereinbart werden. AGB dienen mithin einer schnellen und rationellen Geschäftsabwicklung; sie ersparen dem Verwender kostenaufwendiges und zeitraubendes Aushandeln von Einzelverträgen. Gleichzeitig können sie aber im Einzelfall zu einer Benachteiligung desjenigen Vertragsteils führen, dem sie vorgelegt werden, weil dieser die AGB meist ungeprüft übernimmt oder übernehmen muss, will er nicht auf das Geschäft verzichten.

Das Gesetz zur Regelung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGBG) war fast 25 Jahre in Kraft und hat in dieser Zeit das Wirtschaftsleben maßgeblich beeinflusst. Das Gesetz zur Modernisierung des Schuldrechts hat das AGBG (mit Ausnahme des Verfahrensteiles) in das BGB integriert. Es trat am 1.1.2002 in Kraft. Substanzielle Änderungen sind im materiellen Teil nicht eingetreten. Diese zehn Paragraphen der §§ 305 bis 310 können als eine Säule des modernen Wirtschaftsrechts bezeichnet werden. Auch die Rechtsprechung hat mit zwischenzeitlich über 40 000 Entscheidungen zum AGB-Recht die rechtliche Prägung moderner Vertragstypen wesentlich mit beeinflusst.

Wer sich am Wirtschaftsleben beteiligt, und sei es auch als Berater, muss mit Allgemeinen Geschäftsbedingungen umgehen können. Dies betrifft einmal die Beurteilung von Einzelklauseln, zum anderen aber auch die Gestaltung Allgemeiner Geschäftsbedingungen. In beiden Fällen sind Chancen und Risiken vor dem Hintergrund des hierfür geltenden Rechtsrahmens abzuwägen. Die vorliegende Broschüre kann eine vielfach notwendige Vertiefung anhand von Kommentaren und Gerichtsentscheidungen nicht ersetzen. Ihr Ziel ist es jedoch, eine klare Übersicht über die aufgeworfenen Rechtsfragen zu geben, um hierdurch das notwendige Verständnis für Gestaltung und Wirksamkeitsbeurteilung von AGB zu vermitteln.

Bald ist das AGB-Recht 50 Jahre in Kraft und trotzdem reißt die Flut an Entscheidungen zu AGB-rechtlichen Fragen nicht ab. Diese sind vielfach keine „Einzelfallentscheidungen“, denn zumeist wird über das AGB-Recht

die Natur des Vertrages hinterfragt und einzelne Vertragstypen werden näher umrissen. Damit wird die Entwicklung des Verbraucherschutz- wie auch des Wirtschaftsrechts maßgeblich vom AGB-Recht beeinflusst. Obwohl die Rechtsprechung ein solides Fundament zu den wesentlichen Fragen des AGB-Rechts geschaffen hat, scheinen gerade mittelständige Unternehmer zu versuchen, ohne Hinzuziehung von Fachleuten ihre AGB selbst zu schreiben. Hiervor sei jedoch gewarnt, denn vermeintliche Einsparungen werden später teurer bezahlt werden müssen.

Mein besonderer Dank gilt erneut Frau Rechtsanwältin Assmann vom Richard Boorberg Verlag für die kompetente Betreuung dieses Bandes.

Der vorliegende Band baut auf den Grundlagen, wie diese in RdW 175 dargestellt sind, auf und stellt die aktuelle Entwicklung bei einzelnen Vertragstypen und -klauseln dar. Ein neuer Schwerpunkt wurde durch eine ausführliche Darstellung des Transparenzgebotes gebildet. Die ist eine zentrale Säule des AGB-Rechts und gewinnt zunehmend an Bedeutung. Zumal muss hier die Frage der Kontrollfähigkeit („Schranken der Inhaltskontrolle“) nicht geprüft werden. Ebenso wird hier das Verbandsverfahren dargestellt. Damit wird das AGB-Recht übersichtlicher und je nach den Zielen des Lesers und der Fragestellung kann auf einen der beiden Bände zugegriffen werden. Die Rechtsentwicklung ist bis Ende September 2022, teilweise auch darüber hinaus berücksichtigt.

Anregungen und Hinweise können mir gerne per Mail an *kanzlei@anwalt-niebling.de* übermittelt werden.

Olching, im November 2022

Dr. Jürgen Niebling

Inhalt

Vorwort	5
Abkürzungen	11
Das Wichtigste in Kürze	15
I. Materieller Teil	17
1. AGB: Begriff, Einbeziehung und Grundsatzfragen	17
1.1 Aushandeln	17
1.2 Kaufmännisches Bestätigungsschreiben	18
1.3 Online AGB	18
1.4 Soweit gesetzlich zulässig	19
2. Auslegung	19
2.1 Ergänzende Vertragsauslegung	19
2.2 Teilbarkeit von Klauseln	21
2.3 Kundenfeindlichste Auslegung	21
3. Überraschende und versteckte Klauseln	22
4. Inhaltskontrolle	22
4.1 Verwendung gegenüber Verbrauchern und Unternehmern	22
4.2 Transparenzgebot	24
4.3 Summierungseffekt und Kompensation	38
4.4 Schranken der Inhaltskontrolle	39
5. Rechtsfolgen bei der Verwendung unwirksamer AGB	40
5.1 Nichtigkeit der Klausel unter Ausschluss der geltungs- erhaltenden Reduktion	40
5.2 Abmahnung und Schadensersatz nach UKlaG	40
5.3 Abmahnung und Schadensersatz nach UWG/GWG	41
6. Vertragstypen und Branchen	41
6.1 Arbeitsrecht	41
6.2 Banken und Sparkassen	44
6.3 Bauverträge	47
6.4 Fernabsatzverträge	48
6.5 Flugbedingungen	49
6.6 Franchise	49
6.7 Gebrauchtwagenkauf	50
6.8 Gesellschaftsrecht	50
6.9 Handelsvertreter- und Vertragshändlerverträge	51
6.10 Handy- und Mobilfunkverträge	53

6.11	Leasing	53
6.12	Maklerrecht	54
6.13	Mietvertrag	54
6.14	Partnervermittlung	57
6.15	Rechtsanwaltsvertrag	57
6.16	Reisevertrag	58
6.17	Strom- und Gaslieferverträge	59
6.18	Versicherungsbedingungen (ARB und AVB u. a.)	59
7.	Typische Klauseln und Einzelfragen in der Inhaltskontrolle	60
7.1	Bindungsfristen	60
7.2	Freiwilligkeitsvorbehalte im Arbeitsrecht	60
7.3	Garantie-/Gewährleistungsklauseln	60
7.4	Laufzeit- und Kündigungsklauseln	62
7.5	Versand- und Gefahrübergangsklauseln	63
7.6	Preis- und Zinsanpassungsklauseln	63
7.7	Vertragsstrafenklauseln	64
7.8	Abtretungsausschluss	64
7.9	Schiedsvereinbarungen	64
II.	Verfahrensrechtlicher Teil	66
1.	Allgemeines	66
2.	Unterlassung und Widerruf	67
2.1	Unterlassungsanspruch	67
2.2	Wiederholungsgefahr	69
2.3	Reduktion auf zulässigen Inhalt	70
2.4	Anders lautende Individualabrede	71
2.5	Verjährung	71
3.	Klagebefugnis	71
4.	Verfahren und Klageantrag	72
5.	Zuständiges Gericht	74
6.	Streitverkündung	75
7.	Urteilsformel und Wirkung	75
8.	Urteilsformel	75
9.	Wirkungen des Urteils	76
10.	Streitwert	77
11.	Veröffentlichung	78
12.	Registrierung	79

III. Anhang	81
Bürgerliches Gesetzbuch (Auszug)	81
Gesetz über Unterlassungsklagen bei Verbraucherrechts- und anderen Verstößen (Unterlassungsklagengesetz – UKlaG)	90
Literaturverzeichnis	103
Adressen	104
Sachregister	105

